Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Juni 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 78

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

21.6.48, Montag. Nach langer Zeit wieder in der Hauskapelle, <*da / der*> die beiden Schwestern Marie und Elisabeth beiwohnen, dann zum Kaffee.

9.00 Uhr, Dr. Dreimärkl eine Hormon spritze.

Der übrige Vormittag ohne Besuche, also Briefe von April aufgearbeitet.

Nachmittag, 17.00 Uhr, Mr. Macartney, All Souls College, Oxford, Dozent, soll im Auftrag der Amerikaner die Flüchtlingsfrage studieren. Spricht deutsch, äußerlich wenig gepflegt. Wir haben drei Wege: 1) Die Flüchtlinge kommen heim - wenigstens zum Teil - keine Aussicht. 2) Die Flüchtlinge gehen in unserer Bevölkerung auf - unmöglich, weil das Land bis an die Grenze bevölkert. 3) Übersee, will nicht gerne hören, aber das einzige Mittel.

18.00 Uhr Dr. Malmolitor.

Abends zu Tisch wieder Bischof Müller hier, von Regensburg her. Morgen nach Reichenhall.